

# Milliardenkosten durch Wetterextreme: Versicherer fordern Anpassungen an den Klimawandel im Baurecht

Welt am Sonntag

31. Dezember 2023

Copyright 2023 Axel Springer Verlag AG Alle Rechte Vorbehalten

WELT<sup>am</sup>SONNTAG

**Section:** FINANZEN; S. 31; Ausg. 53

**Length:** 297 words

**Byline:** Afp

## Body

WELT<sup>am</sup>SONNTAG

..Kombination aus vers  
..Ökonomisches Risiko  
..zeitlicher Vergleich

..Ökonomisches Risiko  
..Hohe Schäden

..Ökonomisches Risiko

..Ökonomisches Risiko  
..Visualisierung  
..Zuspitzung der L  
..Technisches Risiko  
..Rechtliche Maßn

11 Wetterextreme wie Sturm, Hagel und Überschwemmungen in Folge von Starkregen haben auch in diesem Jahr hohe Kosten verursacht. 2023 steigen die versicherten Schäden an Häusern, Hausrat, Betrieben und Kraftfahrzeugen gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 900 Millionen Euro auf 4,9 Milliarden Euro, wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilte. Sie lägen damit "leider" ziemlich stabil auf dem hohen Niveau des langjährigen Durchschnitts von 4,9 Milliarden Euro.

12 Allein im August verursachten heftige Unwetter versicherte Schäden in Höhe von 1,5 Milliarden Euro, also fast ein Drittel des Gesamtschadens, wie der GDV berechnete. Bereits im Juni hatten die Unwetter "Kay" und "Lambert" demnach schwere Schäden in Höhe von 740 Millionen Euro angerichtet.

13 Laut der aktuellen Naturgefahrenbilanz entfielen in diesem Jahr auf die Sachversicherung Kosten in Höhe von 3,6 Milliarden Euro: 2,7 Milliarden für Schäden durch Sturm und Hagel und 900 Millionen Euro durch weitere Naturgefahren wie Überschwemmungen in Folge von Starkregen. Für Kraftfahrtversicherer sei das Jahr mit rund 465.000 Schädigungen in Höhe von insgesamt 1,3 Milliarden Euro hingegen überdurchschnittlich hoch gewesen, so der GDV.

14 Die Versicherungswirtschaft mahnte, Prävention und Klimafolgenanpassung würden immer wichtiger. Sie trügen dazu bei, dass Schäden durch Naturkatastrophen und damit Versicherungsprämien finanziell nicht aus dem Ruder laufen. "Es wird vielerorts geplant und gebaut, als ob es den Klimawandel und seine Folgen nicht gäbe", kritisierte GDV-Hauptgeschäftsführer Jörg Asmussen. "Daher benötigen wir eine Verankerung der Anpassung an den Klimawandel im Bauordnungsrecht, weniger Flächenversiegelungen und Bauverbote in Überschwemmungsgebieten."

15 Original Gesamtseiten-PDF

## Classification

WELT<sup>am</sup>SONNTAG

18 **Language:** GERMAN; DEUTSCH

19 **Publication-Type:** Zeitung

20 **Journal Code:** WSBE-VP1

21 **Subject:** EXTREME WITTERUNGSVERHÄLTNISSE (93%); KLIMAWANDEL (90%); NATURKATASTROPHEN (90%); NEGATIVE UMWELTNACHRICHTEN (90%); ÜBERSCHWEMMUNGEN (90%); ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE (78%); FÜHRUNGSKRÄFTE (73%); VERSICHERUNGSVERBÄNDE (73%); VEREINIGUNGEN & ORGANISATIONEN (72%)

22 **Industry:** VERSICHERUNG (92%); ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE (78%); SACHVERSICHERUNG (73%); VERSICHERUNGSPRÄMIEN (73%); VERSICHERUNGSVERBÄNDE (73%)

23 **Load-Date:** December 31, 2023

24

WELT<sup>am</sup>SONNTAG

End of Document